

2	Inhalt	18-19	Gottesdienstkaler
3	Angedacht	20	Kontakte
4-5	Thema	21-23+ 25	Erwachsene
6-9	Gemeindeleben	26	Musik
10	Presbyterium	27	Senioren
11	Amtshandlungen	28-30	Geburtstage
12-15	Kinder und Jugend	31-33	Altenhilfe
17	Kontakte	36	Bilder vom Gemeindefest

Impressum

Der Gemeindegruß wird von der Ev. Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck herausgegeben.

Redaktionsteam: Harald Hülle, Annemarie Kiss, Thomas Kroemer, Gisela Moos, Christa Müller, Heiko Schnickmann

Verantwortlich i.S.d.P.: Jörg Wieder

Redakteur: Heiko Schnickmann

Layout: Karin Rekowski, www.karinrekowski.de

Satz: Heiko Schnickmann, Matthias Spilker

Druck: Eugen Huth GmbH & Co. KG
Vohwinkeler Str. 65, 42329 Wuppertal
Tel 2 73 36-0, Fax 2 73 36-22

Bildnachweis: Titel: D. Westphal, S. 3, 5, 6, 11, 22, 27: H. Hülle; S. 7: Y. Bangert; S. 9a: Gemeindebüro, S. 9b: T. Kroemer; S. 12: B. Malkus; S. 23: H. Schnickmann, S. 25: F. Kenning; S. 26: I. Rauhaus; S. 36: M. Arlowski;

Internet: <http://www.kirchengemeinde-wichlinghausen-naechstebreck.de>

Redaktionschluss des Gemeindegrußes Oktober/November ist der 6. September. Die neuen Gemeindegrüße liegen ab dem 27. September abholbereit.

Liebe Leserinnen und Leser,

während des 2. Weltkriegs sind unglaubliche Gräueltaten passiert. Eines dieser Gräueltaten ist an den letzten Jahren in die Öffentlichkeit geraten. Auf dem Friedhof in der Friedhofstraße wurden damals zahlreiche Kinder von Zwangsarbeiterinnen verscharrt. Diese Kinder sollen nun ein Denkmal bekommen (Skizze auf der Titelseite). *Detlef Westphal* vom Friedhofsverband klärt uns darüber auf.

Passend dazu hat die Schulpfarrerin des Carl-Duisberg-Gymnasiums, *Waltraud Hummerich*, die Andacht geschrieben. Schüler des Gymnasiums haben sich in diesem Jahr intensiv mit den Kindern auf dem Friedhof beschäftigt.

Unser ehemaliger Vikar *Ferdinand Kenning* hat uns aus seinem neuen Wirkungsfeld geschrieben. Seinen Bericht aus Japan haben wir abgedruckt.

Außerdem erzählt uns Presbyter *Björn Malkus* von neuen Aktionen in unserer Gemeinde: offene Jugendabende und JAM - Jesus and more.

Ich wünsche viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihr Heiko Schnickmann

Nie wieder!



„Lassen Sie nicht zu, dass so etwas wieder geschieht!“ Dieser Satz der Ukrainerin *Tatjana Bilyk* beeindruckte die Schülergruppe sehr. Sie war noch jung, als sie während des Krieges zur Zwangsarbeit bei

Kolb in Wuppertal verschleppt wurde. *Victor*, ihr hier geborener Sohn, wurde nur ein Jahr alt.

„Ja, wir wollen wissen, was die Menschen damals hier erlebt haben, wo wir heute leben und zur Schule gehen! Wie konnte es dazu kommen, dass sie so unmenschlich behandelt wurden?“ Mit dieser fragenden Haltung haben sich im vergangenen Herbst Schülerinnen und Schüler des Carl-Duisberg-Gymnasiums auf eine Spurensuche begeben. Sie haben gelesen, nachgeforscht und nicht lockergelassen, bis sie im Januar dann die Feierstunde des „Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus“ in der Gemarker Kirche eindrücklich gestalteten.

Die Zuhörer erfuhren von den 27 verstorbenen Kindern damaliger Zwangsarbeiterinnen, die hier in Wichlinghausen beerdigt worden waren. Ihr junges Leben endete, weil sie durch das Personal im Hort der Fa. Kolb&Co nicht versorgt wurden und deshalb an Unterernährung und vermeidbaren Infektionen starben. Kein Lebensrecht für sie in den Augen der dama-

ligen Machthaber. Nicht gelebte Leben. Abgebrochene Leben. Leidende Mütter wie *Tatjana Bilyk*. Sie lebt heute wieder in der Ukraine. Sie ist froh, dass das Grab ihres Sohnes wiedergefunden wurde und dass sich hier Schüler und Schülerinnen um das Andenken an die Verstorbenen kümmern.

Eine Schülerin beschreibt es so:

„Erst war es nur so ein Projekt wie andere für uns, aber dann haben wir immer mehr die Erfahrung gemacht, dass wir uns verbunden fühlten mit den Schicksalen der Frauen und Kinder, die auf so schrecklicher Weise zu Opfern wurden. Die Ungerechtigkeit, die jenen widerfahren ist, können wir heute nicht ungeschehen machen, doch an sie erinnern können wir. Und wir haben gemerkt, dass neue Ungerechtigkeit möglichst verhindert werden sollte, wo wir heute die Möglichkeit dazu haben. Wir sollten jeden Menschen in seiner ihm von Gott gegebenen Würde sehen.“

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (*Matthäus 5. 4*)

Frieden kann wachsen, wenn wir uns berühren lassen durch das Leid anderer.

An jedes damals verstorbene Kind wird zukünftig auf dem Friedhof erinnert werden durch seinen Namen auf einem Gedenkstein. Auch an Victor.

Waltraud Hummerich

Begräbnis- und Gedenkstätte von Zwangsarbeiterkindern

Ein Platz gegen das Vergessen auf dem Friedhof Friedhofstraße

Aufmerksam geworden durch eine Passage in dem Buch *Wuppertaler Friedhöfe* von Wolfgang Stock über die Bestattung von Zwangsarbeiterkindern auf dem Friedhof Friedhofstraße richtete Cesare Borgia, Mitglied des Bergischen Geschichtsvereins Wuppertal und Mitarbeiter im Stadtarchiv Solingen, die Anfrage an den Evangelischen Friedhofsverband Wuppertal, ob festgestellt werden könne, wo denn diese Kinder bestattet worden seien.

Recherchen führten zu der Feststellung, dass im 19. Feld links des Friedhofs 27 Säuglinge und Kleinkinder (davon 25 namentlich benannt) in den letzten beiden Kriegsjahren des 2. Weltkrieges bestattet wurden. Die Daten der Kinder waren in einem gut erhaltenen Beerdigungsbuch verzeichnet worden. Es waren Kinder von Zwangsarbeiterinnen, die als ausländische Arbeitskräfte zwangsweise deportiert worden waren und u. a. bei der Fa. Kolb & Co. in der Rathenaustraße in Wuppertal-Wichlinghausen beschäftigt waren. Einige Kinder waren in einem firmeneigenen Kinderhort untergebracht; ihre Chancen zu überleben waren jedoch aufgrund der gesamten Umstände gering.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Spurensuche NS-Geschichte in Wuppertal e. V., der Kontakt zu der in der Ukraine lebenden Mutter eines auf dem Friedhof bestatteten Kindes

hatte, und dem Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e. V. entstand die Idee, einen Gedenkplatz zu schaffen.

Dieser Platz sollte zunächst unterhalb des Gräberfeldes geschaffen werden. In Kontakten mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wurde jedoch schnell klar, dass es Ziel sein sollte, die Gräber der Kinder als Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (kurz: Kriegsgräber) offiziell eintragen und anerkennen zu lassen. Damit sollte der Gedenkplatz aber zwingend auch mit dem Ort der Begräbnisstätte identisch sein.

So soll diese Begräbnis- und Gedenkstätte für die Zwangsarbeiterkinder am nördlichen Rand des Friedhofs Friedhofstraße entstehen, also oberhalb des ursprünglich geplanten Gedenkplatzes.

Die Anerkennung der Gräber als Kriegsgräber wurde beantragt und wird baldmöglichst erwartet. Danach und nach Klärung der finanziellen Mittel wird eine Ausschreibung der Arbeiten, die bereits vom Friedhofsverband vorbereitet wurde, und die Vergabe der Arbeiten erfolgen.

Der Friedhofsverband hat eigene Ideen zur Gestaltung des Platzes entwickelt (siehe Skizze auf dem Umschlag) und insbesondere auch berücksichtigt, dass es sich um eine Viel-

zahl kleiner Kinder handelte. So sollen 27 Stelen entlang eines Bandes aus Natursteinen und zum Teil bunten Glaspflastersteinen auf einem teilweise eingefriedeten Platz die Erinnerung an die viel zu früh zu Ende gegangenen Lebensgeschichten wachhalten und ein deutliches und sichtbares Zeichen gegen Gewalt und Zwangsherrschaft sein.

Der Friedhofsverband hofft, dass dieser Plan auch bei der Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde Zustimmung findet und auch finanzielle Mittel für die Umsetzung bereitgestellt werden. Auch davon ist es abhängig, ob der Platz noch in diesem Jahr fertiggestellt werden kann.

Es ist aber bereits jetzt klar, dass für die Umsetzung der Planung die öffentlichen Mittel nicht ausreichen werden. So sucht der Friedhofsverband auch weiterhin Unterstützer des Projekts.

Spenden, für die der Friedhofsverband eine Spendenbescheinigung ausstellt, werden erbeten an folgende Bankverbindung (Verwendungszweck: Begräbnisstätte Zwangsarbeiterkinder):

Empfänger: Evangelischer Friedhofsverband
Wuppertal

KD-Bank eG Dortmund

IBAN: DE05 3506 0190 1011 4770 18

BIC: GENODED1DKD

*Detlef Westphal
(evangelischer Friedhofsverband)*

Schülerinnen und Schüler des Carl-Duisberg-Gymnasiums erinnerten im Juni im Beisein von Präses Manfred Rekowski und seiner Frau an die Kinder der Zwangsarbeiterinnen. Zuvor hatten sie zusammen mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge unter Leitung von Dr. Ulrike Schrader (ganz rechts im Bild) an einem Projekt zum Thema gearbeitet.



Günter Schwich geht in den Ruhestand



Am 26. Juni haben wir unseren Organisten *Günter Schwich* im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem festlichen Empfang in den Ruhestand verabschieden müssen.

Er ist im Jahr 2001 nach Nächstebreck gekommen und hat die Kirchenmusik am Hottenstein vor allem durch die Installation zahlreicher Kantatengottesdienste sehr geprägt. Zeitweise hat er auch den Kirchenchor geleitet.

Dafür sei ihm herzlich gedankt. Seine Zuverlässigkeit, seine leidenschaftliche Verbundenheit mit der Gemeinde und seine höfliche Bescheidenheit werden in guter Erinnerung bleiben. Persönlich danke ich ihm für die Hilfe in meinen ersten Dienstmonaten in der neuen Pfarrstelle. Er hat es mir leicht gemacht, das Gemeindeleben gut kennenzulernen.

Ich grüße *Günter Schwich* mit einem Vers aus einem seiner Lieblingslieder (EG 681,2) „Wir wolln dem Namen dein, im Herzen still und fein, lobsingn und auch laut vor aller Welt. Nie hast du uns vergessen, schenkst Gaben unermessen, tagtäglich deine Hand uns hält.“

Pfarrer Dirk Bangert

Verstärkung gesucht!

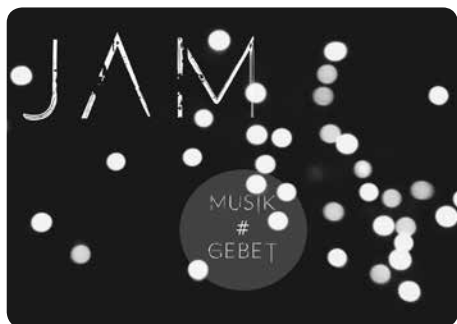
Der Diakonische Verein für Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck e.V., Träger von drei Offenen Ganztagen und der Übermittagsbetreuung in der Max-Planck-Realschule sucht engagierte Persönlichkeiten, die als Übungsleiter/geringfügig Beschäftigte im offenen Ganzttag AG's arbeiten. Insbesondere für die Hausaufgabenbetreuung in der Max-Planck-Realschule suchen wir zum Schuljahresbeginn Verstärkung. Die übliche Arbeitszeit liegt zwischen 12.15 bis 15.15 Uhr an bis zu 4 Tagen pro Woche. Nähere Infos können bei Jugendleiter Michael Lingenberg (505457/info@cvjm-wichlinghausen.de) erfragt werden.

Michael Lingenberg



Abschiedsgottesdienst für Christa Müller und Gudrun Genrich am 5. Juni 2016

Musik und Kerzenschein bei JAM - Jesus and more



18.06.2016, 19.00 Uhr:

Endlich wieder ein Abend, an dem ich mich zurücklehnen, mitsingen und genießen konnte. „JAM - Jesus and more“ fand zum zweiten Mal in der Hottensteiner Kirche statt. Der Abend war gut besucht und jede Generation war vertreten.

Die Musik ist genau mein Ding: einfach mal etwas anderes als die einfachen Kirchenlieder aus dem Evangelischen Gesangbuch. Singen für und mit Gott auf englisch oder auf deutsch...ganz egal: Rockig war es auf jeden Fall!

Jeder konnte mitsingen, da der Songtext per Beamer an die Wand projiziert wurde. Jeder hatte individuell die Möglichkeit, bei dem einen Lied mitzusingen oder bei dem anderen abzuschalten.

Es ist einfach eine andere Art, Gott zu danken und mit ihm zu sprechen. Wenn ein Gedanke frei ausgesprochen werden wollte, konnte das ohne Bedenken getan werden. Aber auch das Anzünden einer Kerze gab einem die Möglichkeit, mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Dieser Abend ist individuell und einzigartig. Eine Art Gottesdienst auf eine andere Art und Weise und trotzdem für jeden zugänglich.

Das Beisammensitzen bei mitgebrachtem Essen rundete den heiteren Abend noch ab. Schau beim nächsten Mal vorbei und sei mit dabei!

Björn Malkus

Das nächste Mal findet am 27. August um 19.00 Uhr statt.

Kontakt: *Pfr. Dirk Bangert*



Flüchtlingshelfer brauchen Unterstützung

Wer mag auf Kinder aufpassen?

Das Team von Mitarbeitern, das Flüchtlingen Sprachunterricht gibt, sucht dringend nette Menschen, die in der Zeit des Unterrichts auf die Kinder der Schülerinnen aufpassen.

Sind Sie bereit, ein oder zwei Mal in der Woche oder auch aushilfsweise für jeweils 90 Minuten die Kinder zu betreuen?

Es geht um die Zeiten **montags von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr** sowie **mittwochs und donnerstags von 11.00 bis 12.30 Uhr** in der Karl-Immer-Straße 15 (gegenüber der Erlöserkirche) und **freitags von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr** in der Rathenaustraße 65

Kontakt.

Astrid Krause (Karl-Immer-Str.):

astrid-wuppertal@t-online.de, Tel.: 74792814

Iris Rauhaus (Rathenaustr.):

i.rauhaus@t-online.de, Tel.: 401533.

Astrid Krause

Neues aus dem Förderverein

Was lange währt ...



Nachdem alle dafür in Frage kommenden Gremien grünes Licht gegeben haben, konnte nun endlich unser Altarraum angestrichen werden. Er erstrahlt jetzt wieder zu aller Freude in neuem Glanz.

Anne Kiss

Bei den Wichlinghauser Themenabenden ging es am 29. Juni um den Döppersberg. Eine Gruppe von 25 Interessierten besuchte gemeinsam die größte Baustelle Nordrhein-Westfalens und ließ sich über Entwicklungen und Chancen berichten.



Aus dem Presbyterium

Mai und Juni 2016

Eigentlich ist unser Presbyterium für die geschäftliche und geistliche Leitung der Gemeinde zuständig. Oft überwiegt jedoch der geschäftliche Teil und deshalb ist uns allen die kurze Andacht, mit der jede Sitzung beginnt, sehr wichtig. Erst danach wenden wir uns dann unserer eigentlichen Arbeit zu.

Wenn alle 21 Mitglieder unseres Presbyteriums alle Themen gemeinsam diskutieren müssten, würde eine Sitzung des Presbyteriums schnell mal einen oder zwei ganze Tage dauern. Deshalb werden bestimmte Aufgaben von den schon im letzten Gemeindebrief genannten Ausschüssen erledigt. Die jeweiligen Ausschüsse geben dann einen Beschlussvorschlag an das Presbyterium ab, das diesem Vorschlag dann zustimmt – oder ihn ablehnt.

So hat der Bau-, Finanz- und Verwaltungsausschuss – kurz:BFVA – vorgeschlagen, im Fall der durch Baustaub beschädigten Orgel in der Wichlinghauser Kirche eine Klage gegen die Verursacher des Schadens einzureichen. Das Presbyterium hat dem zugestimmt. Für die Erlöserkirche wurde die Sanierung von Dachrinnen, Traufblechen und Dachabdeckungen genehmigt. Die Arbeiten werden von einem Kletterer durchgeführt, ein (teures) Gerüst ist deshalb nicht erforderlich.

Viele Aufgaben lassen sich nicht in einer Sitzung erledigen. Wenn sich zusätzliche Fragen ergeben oder die Zeit für eine intensive Besprechung nicht ausreicht, muss das Thema vertagt werden. Das betrifft zum Beispiel die

schon länger angedachte Neugestaltung der Altarrückwand in der Erlöserkirche, hier muss die eingesetzte Arbeitsgruppe weitere Informationen besorgen. Auch die Orgel der Erlöserkirche müsste elektrisch und mechanisch aufwendig saniert werden. Daher gibt es den Vorschlag, die alte Orgel nicht teuer sanieren zu lassen, sondern eine deutlich günstigere digitale Orgel anzuschaffen. Das Presbyterium hat beschlossen, sich eine solche Orgel in der Rotter Kirche einmal unverbindlich anzuhören. Zugleich sollen weitere, möglicherweise günstigere Angebote für eine Sanierung der Pfeifenorgel eingeholt werden.

Auch für die erforderlichen Änderungen unserer Geschäftsordnungen, in denen beschrieben wird, wie das Presbyterium und seine Ausschüsse arbeiten, brauchen wir mehr als eine Sitzung, bis alle Formulierungen rechtlich korrekt sind.

Meinard Arlowski

Gott steht op; kiek nur, wie sinne
Firende dovanstuwen on die vör äm de
Flocht ergriepen, die än hassen.

Sie lösen sek en blauen Donst op; wie
Käänenwachs em Fүүr dovanlöpt, so
mötten die Grootschnuten vör Gott
vergonn.

aus Psalm 68 (op Barmer Platt)





Voll...super!

Offene Jugendabende im Jugendhaus

Das waren wirklich drei super Abende! „Voll...schiss“, „Voll...down“ und „Voll...ungerecht“: das waren die drei Themen der Offenen Jugendabende. Mittendrin war Jona mit seiner spannenden Geschichte der Reise nach Ninive und seinem Ärger über Gott.

Schon der erste Abend hatte es in sich: Wann hast du „voll schiss“? Wann geht es dir genauso wie Jona? Wann möchtest du auch am liebsten einfach mal abhauen? „Abhauen“ ist zur Zeit ein großes Gesprächsthema, deswegen wurde die Arbeit mit Flüchtlingen per Interview angesprochen. Mit einer Foto-Flucht-Story überlegten sich die Jugendlichen, wann sie denn im Alltag mal abhauen würden.

Zweiter Abend: „Voll...down“. Wann bist du mal richtig schlecht drauf? Gesprächstrauben und Kooperationsspiele versuchten, Antworten auf diese Frage zu geben.

Aber was macht bedrückende Dunkelheit mit dir? Licht gibt dir Freude am Leben, aber was ist, wenn um dich herum alles dunkel ist? Kommst du dann noch klar? Augenbinden anlegen und herausfinden! Ohne irgendetwas mit den Augen wahrnehmen zu können, standen den Jugendlichen viele Challenges bevor. Teamarbeit und Gefühl untereinander waren sehr wichtig und wirklich: es hat funktioniert.

Jeder wusste am Ende, wie schlecht sich Jona im Bauch des Wales gefühlt haben muss. Jeder wusste, wieso er unbedingt die Hilfe Gottes brauchte: Jona sah nichts, Jona ging es wirklich schlecht, weil er echt Mist gebaut hatte und dann auch noch die Dunkelheit...schlimmer ging es ja eigentlich nicht.

Jona gelangte dann doch nach Ninive und berichtete allen, was Gott mit ihnen vor hatte. Doch Gott setzte einfach keine seiner Taten um. Natürlich dachte sich Jona dann: „Wieso habe ich das denn jetzt hier alles gemacht, obwohl Gott dann doch nichts von seinen Drohungen umgesetzt? Das ist voll ungerecht!“ Ungerechtigkeit war das Thema des dritten Abends. Aus dem Alltag gegriffene Beispielfälle über (Un)Gerechtigkeit wurden in Gruppen besprochen. Spannend waren dann die verschiedenen Ergebnisse, obwohl es immer dieselben Fälle waren. Eine kleine Kr-EAT-tiv-Phase am Ende mit Herstellen eines Bamboleo-Spiels rundete diesen Abend ab. Lied, Vater Unser, Segen... schon waren die drei Abende vorbei. Ganz so vorbei ist es ja noch nicht: eine Jugendgruppe für 13- bis 15jährige gibt es extra für euch, jeden Freitag von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr. Also: kommt vorbei!

Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen; ohne euch wäre da nichts gelaufen!

Björn Malkus





Jugendgottesdienste am Abend

Wir probieren etwas Neues aus! Deshalb finden die Jugendgottesdienste im August und September jeweils Freitagabends **um 19.00 Uhr** im **CVJM-Jugendhaus** statt. Wie immer wird es knackige Aktionen, moderne Musik und eine klare Message geben. Anschließend bleibt das Jugendhaus bis **21.00 Uhr** geöffnet. Es darf also im Anschluss noch gesnackt und gespielt werden...

Unsere Jugendgottesdiensttermine: **26.08. und 23.09.2016.** – Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind herzlich eingeladen!

Michael Lingenberg

Ferienprojekt im Herbst

In den **Herbstferien 2016** bieten wir wieder unser bewährtes Ferienprojekt an. Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren können dazu wochenweise angemeldet werden. Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm, ein Mittagessen und eine gesicherte Betreuung in der Zeit von **8.00 bis 16.00 Uhr** in Kooperation mit unseren Offenen Ganztagen. Der Kostenbeitrag ist pro Woche auf € 45 festgesetzt. Die Anmeldung hierzu ist ab September möglich.

Michael Lingenberg

Hallo Kinder. Knabbert ihr auch so gerne Äpfel wie ich? Jetzt werden ganz viele reif und vielleicht habt ihr Lust, mal so ein Apfelmonster zu machen. Schmeckt bestimmt lecker!

Eure Pauline



BASTELECKE

Christian Badel

APFEL-MONSTER

Was du brauchst:

- Apfel, Mandelstifte oder Cashewkerne,
- rote Marmelade (Erdbeere),
- Marshmallows, Rosinen,
- Zahnstocher, Messer



So wird's gemacht:

1. Zuerst zerteilst du einen großen, ungeschälten Apfel in Viertel.



4. Stecke die Mandelstifte oder Cashewkerne wie Zähne in den Mund.



2. Schneide dann aus jedem Viertel einen Schnitz heraus.



5. Stecke jeweils zwei Marshmallows und eine Rosine mit dem Zahnstocher oben auf den Apfel als Augen.



3. Schmiere dann die rote Marmelade in das Innere des Apfels.



Kinderkirche am Hottenstein

für Kinder von 4-12 Jahren

Themenreihe: So bin ich. Und wie bist Du?

Samstag, den 10. September 2016, 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr mit Mittagsimbiss.

Esel Anton freut sich auf Euch!





Aktuelle Veranstaltungen

• Mutter-Kind-Kreise:

- Di 8.30 - 10.30 Uhr, **Rathenastr. 65**
(*Andrea Brienens*, Tel 51 12 86)
- Di 15.00 - 16.00 Uhr, **Westkotter Str. 183b**

• im CVJM-Wichlinghausen: Westkotter Str. 183b

- **Offene Tür:** Mo, Di u. Do. immer von
16.00 - 19.00 Uhr für Kinder von 6-14 Jahren
18.00 - 21.00 Uhr für Jugendliche ab 15 Jahren

• im CVJM-Haus Hottenstein Wittener Str. 148A:

- **Malgruppe:** Mo 15.00 Uhr (6-13 Jahre)
- **Rappelkiste:** Fr 15.00 Uhr (ab 6 Jahren)

• in der Hottensteiner Kirche, Wittener Str. 146:

- **Hottensteiner Bienchen:** freitags um 16 Uhr
ohne Anmeldung für Mütter und Väter

• Ev. Familienzentrum Westkotter Straße 183 b: Veranstaltungen im Haus Westkotter Str.

- **Erziehungsberatung:** Mi. 17. August und 21. September, jeweils ab 13.30 Uhr
- **Interkultureller Kochtreff:** Mi. 21. September, 14.00 bis 16.00 Uhr
- **Tag der offenen Tür:** Di. 20. September 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr
- **Kindergartenvollversammlung:** Do. 8. September 2016, 19.30 Uhr
- **Kindergartengottesdienst im Kindergarten:** Do. 18. August 2016, 9.30 Uhr

Veranstaltung im WiKi

- **Elterncafé:** jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat, jeweils 9.00 - 11.30 Uhr

Infos und Anmeldung:

Tel 97 443 229

kita-westkotter@diakonie-wuppertal.de

Ferienzeit - Erlebniszeit

Alle Kinder von 8 bis 13 Jahren sind eingeladen, mit uns tolle Urlaubstage in den Herbstferien zu verbringen. In der **2. Herbstferienwoche, vom 17.10. bis zum 21.10.2016**, werden wir in der Jugendherberge Radevormwald zu Gast sein. In toller Umgebung, bei gutem Essen werden wir „fast“ rund um die Uhr ein abwechslungsreiches Programm erleben. Morgens werden wir spielerisch und kreativ Geschichten aus der Bibel entdecken, nachmittags gibt es Geländespiele, einen Ausflug und Kreativaktionen, abends wird gespielt und gerätselt bis uns fast die Augen zufallen...

Für alle Mitfahrenden wird es sicher eine erlebnisreiche Zeit. Damit der Preis günstig bleibt, reisen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom CVJM-Jugendhaus zur Jugendherberge in Radevormwald. (Selbstverständlich wird das Gepäck transportiert.)

Die Kostenbeteiligung beträgt ca. € 135-150. Die Freizeitausschreibung und -anmeldung kann im CVJM-Jugendhaus abgeholt oder angefordert werden und findet sich auf den Homepages von CVJM und Kirchengemeinde.

Michael Lingenberg



Gemeindebüro

Birgit Schmitz, Westkoter Str. 177
Tel 50 93 40, Fax 97 89 714
eMail: wichlinghausen@evangelisch-wuppertal.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9-12 und
Mo, Do 16-18 Uhr (Mi geschlossen)

Konto: Evangelische Kirchengemeinde
Wichlinghausen-Nächstebreck Nr. 294 637
IBAN: DE72 3305 0000 0000 2946 37
BIC: WUPSDE33
Stadtsparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00)

1. Bezirk

Pfarrer: *Jörg Wieder*, Liegnitzer Str. 42
Tel 97 86 116
eMail: joerg-wieder@versanet.de

2. Bezirk

Pfarrer: *Thomas Kroemer*, Rathenastr. 65
Tel 50 41 87, Fax 51 05 77
eMail: thomas.kroemer@telebel.de
Am besten zu erreichen Mo, Di, Do und Fr
8.30 - 9.30 Uhr

Vikarin: *Yvonne Bangert*, Wittener Str. 148a
Tel 9809463
eMail: yvonne.bangert@gmx.de

Bezirk Nächstebreck

Pfarrer: *Dirk Bangert*, Wittener Str. 148 a
Tel 66 44 07, eMail: dirk.bangert@ekir.de

Prädikant: *Harald Hülle*, Huldastr. 49A
Tel/Fax 66 64 93, mobil 0173-5455099
eMail: harald.huelle@t-online.de

Prädikant: *Günter Schwarz*, Kleestr. 3
Tel 66 63 81
eMail: gew.schwarz@gmx.de

Hausmeister

Armin Kemper, mobil 0160 94129333
eMail: kemper@evangelisch-wuppertal.de
Fax 5 28 78 19

Erlöserkirche, Stahlstr. 9
Tel/Fax 50 95 93

Hottensteiner Kirche, Wittener Str. 146
(einschließlich Gemeinderäume
Wittener Str. 148/148a):
mobil 0160 94129333
Gemeindebüro: 50 93 40



Musik

Ralf Dirk Hochstein, Tel 2 77 52 60
Iris Rauhaus, Tel 40 15 33
Andre Enthöfer, Tel 29 95 205 (Familien-
gottesdienste)
Angelika Kozinowski-Werler, Tel 302731 (Chor)



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Abm = Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei) T = Taufgottesdienst

	Erlöserkirche Stahlstr. 9	Hottensteiner Kirche Wittener Str. 146	Altenheime Stollenstr. 2	Hugostr. 50
7. August 11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Erlöserkirche Abm Kroemer Sommerkirche: Wo Du hingehst, da will ich auch hingehen 10.00 Uhr Kindersommerkirche: Künstler in Aktion		9.30 Uhr Abm Toenges	10.30 Uhr
14. August 12. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Erlöserkirche D. Bangert Sommerkirche: Jesus und sein Liebling 10.00 Uhr Kindersommerkirche		9.30 Uhr Hülle	10.30 Uhr
21. August 13. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Hottensteiner Kirche D. Bangert/Wieder Open-Air-Gottesdienst zum Ende der Sommerferien		9.30 Uhr Röhrig	10.30 Uhr
26. August	19.00 Uhr Jugendhaus Westkötter Str. 183b Lingenberg Jugendgottesdienst			
28. August 14. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Erlöserkirche Kroemer 11.00 Uhr Kindergottesdienst		9.30 Uhr Fabian	10.30 Uhr
4. September 15. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Abm Wieder Konfirmationsjubiläum Kantategottesdienst 11.00 Uhr Kindergottesdienst	10.00 Uhr Abm D. Bangert Konfirmationsjubiläum Kantategottesdienst	9.30 Uhr Abm Fabian	10.30 Uhr
11. September 16. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr T Schwarz 11.00 Uhr Kindergottesdienst	13.00 Uhr D. Bangert zusammen mit Blessed Baptist Church	9.30 Uhr Toenges	10.30 Uhr

18. September
17. So. nach Trinitatis

11.00 Uhr Geister Herbstfest Johanneum 11.00 Uhr Kindergottesdienst	9.30 Uhr D. Bangert Kantategottesdienst	9.30 Uhr Fabian	10.30 Uhr
19.00 Uhr Jugendhaus Westkottter Str. 183b Lingenberg Jugendgottesdienst			
11.00 Uhr Erlöserkirche T Kroemer 11.00 Uhr Kindergottesdienst	Gospeltgottesdienst Get the Spirit 11.00 Uhr Kindergottesdienst	9.30 Uhr Hülle	10.30 Uhr
11.00 Uhr T Wieder Familiengottesdienst	10.00 Uhr D. Bangert Familiengottesdienst Kantategottesdienst	9.30 Uhr Abm Toenges	10.30 Uhr
immer mittwochs, 18.00 Uhr Erlöserkirche, Kurzgottesdienste des Johanneums für alle			

23. September

25. September
18. So. nach Trinitatis

2. Oktober
Erntedank

Kantategottesdienste

Sonntag, 21. August
11.00 Uhr Hottensteiner Kirche
Open-Air-Gottesdienst
mit André Enthöfer

Sonntag, 4. September
10.00 Uhr Hottensteiner Kirche
Kirchenchor Wichlinghausen-Nächstebrück
Leitung: A. Kozinowski-Werler

Sonntag, 18. September
10.00 Uhr Hottensteiner Kirche
Posaunenchor des CVJM Wichlinghausen
Leitung: H. Lang

Sonntag, 4. September
11.00 Uhr Erlöserkirche
Posaunenchor des CVJM Wichlinghausen
Leitung: H. Lang

Sonntag, 2. Oktober
10.00 Uhr Hottensteiner Kirche
Jagdhornbläser Barmen
Leitung: B. Jahn



Kindergarten

Leitung: *Nicole von Massow*

Ev. Familienzentrum

Westkotter Str. 183b

Tel 97 44 32 29, Fax 97 44 32 30

eMail: kita-westkotter@diakonie-wuppertal.de

Website: www.ekita-wuppertal.de



Jugend

CVJM-Wichlinghausen, Westkotter Str. 183b

Tel 50 54 57, Fax 2 50 22 41

eMail: info@cvjm-wichlinghausen.de

Internet: www.cvjm-wichlinghausen.de

Jugendleiter: Prädikant *Michael Lingenberg*

CVJM-Haus Hottenstein, Wittener Str. 148A

Information: *Willi Offermann*, Tel 66 05 21

und *Dirk Wüstmann*, Tel 64 46 80

Friedhofsverband

Heckinghauser Str. 88

Tel 25 55 20, Fax 25 55 2-29

Eine-Welt-Laden

Westkotter Str. 187

Tel 0157 88 391 333

Geöffnet Mo, Di, Do, Fr 15-18 Uhr und

Mi und Sa 9.30-13.00 Uhr



Diakonie

Seniorenberatung und -seelsorge

(kostenlos): *Anne Knoch*, Tel 26 483 48

eMail: anneknoch@versanet.de

Sozialberatung

Gemeindebüro: Tel 50 93 40

Erziehungsberatung, Westkotter Str. 183b

Tel 97 44 32 29

Ambulanter Hospizdienst Barmen

Ansprechpartnerin: *Katharina Ruth*

Tel 2529-738

Treffpunkt für Alleinerziehende

Münzstr. 31, Tel 50 55 20

Familienbildungsstätte, Nesselstr. 14

Tel 479 576-0, Fax 479 576-22

eMail: familienbildung@diakonie-wuppertal.de

Website: www.familienbildung-wuppertal.de

Telefonseelsorge

Tel 0 800/111 0 111 (kostenlos)

Diakonie Wuppertal, Deweerthstr. 117

Tel 97 444-500

Evangelische Beratungsstelle

Kipdorf 36

Tel 97 444-930

www.diakonie-wuppertal.de



Aktuelle Veranstaltungen

Besuchsdienstkreis Wichlinghausen:

Mo, 29. August und 26. September 2016

18.00 Uhr Erlöserkirche

Kontakt: *Pfr. Thomas Kroemer/Pfr. Jörg Wieder*

Denkanstöße:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

20.00-22.00 Uhr Erlöserkirche

Abendbibelkreis:

Im Jahr 2016 beschäftigen wir uns mit Bibeltexten, die uns berühren.

Mittwoch, 24. August 2016, 19.30 Uhr,

Ich bin bei Euch alle Tage: Jona

Freitag, 21. September 2016, 18 Uhr,

Mein Bild von Gott: 2. Mose 3,13-15 u.a.

Kontakt: *Pfarrer Jörg Wieder*

CVJM Hottenstein Männerkreis (Vatergruppe):

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

19.00 Uhr Freizeitspaß für die Väter

Mütterkreis:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr Rathenaustr. 65

Kreative Gruppe:

nach Absprache (*Birgit Meinhardt* Tel 640058)

Bastel- und Handarbeitskreis:

Jeden 1. und 3. Montag im Monat

15.00 Uhr Rathenaustr. 65

Fit durch Gymnastik:

Do 17.30 Uhr, Saal der Erlöserkirche

Kontakt: *Frau Schäfer, 593317*

Wanderkreis:

Jeden 3. Montag im Monat

17.45 Uhr Rathenaustr. 65

Sozialberatung:

Do., 11. und 25. August, 15. und 29. September, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr

Christa Kosin, Gemeindebüro Tel 509340

Meditativer Tanz:

24. August, 5. und 19. September, jeweils 19.30 Uhr im Saal der Erlöserkirche, am 14. und 21.

September im Kirchsaal,

am 31. August und 30. September: Weltmeditationstanzen im Kirchraum Erlöserkirche

Kontakt: *Monika Knieling*

Tel 3174765, eMail: moknieling@live.de

Sammlung für Rumänien

10. September 2016, 9.00 bis 12.00 Uhr

Wir bitten Sie um folgende Spendengüter: Oberbekleidung, Haushaltswäsche, Schuhe (separat verpacken), fahrbereite Fahrräder, Kinderwagen, einsatzbereite Gehhilfen und fahrbereite Rollstühle.

Parkplatz Wichlinghauser Kirche, Rathenaustraße



Grenzspaziergang

Entlang der bergisch-märkischen Grenze

Die Grenze zwischen dem märkischen und dem bergischen Raum war bis in das 17. Jahrhundert hinein fließend. Zwischen Leimbach und Schellenbeck wechselte die Herrschaft immer wieder hin und her. Auf einem Rundgang, bei dem allerlei zum Werden der Grenze erzählt wird, wollen wir uns diese besondere Situation vor Augen führen.

Samstag, 13. August 2016,

Treffpunkt: Erlöserkirche, 15.00 Uhr.

Mord, Streit und fromme Christen

Der Wuppertaler Nordosten im 18. Jahrhundert

Das 18. Jahrhundert begann in Barmen kirchlich mit einem lauten Knall, als sich die Gemarkung von der Muttergemeinde Schwelm löste. Die Lutheraner in Oberbarmen zogen nach, geführt und finanziert von einer wohlhabenden, pietistischen Kaufmannsschicht. Oberbarmer und Schwelmer Protestanten standen sich unerbittlich glaubensfest gegenüber, so dass ein pietistischer Arzt sogar meinte, dem berühmtesten Philosophen Paroli bieten zu müssen, während Johann Wolfgang Goethe sich aufmachte, einen pietistischen Wichlinghauser Pfarrer zu treffen. Im Wuppertaler Nordosten zeigt das Jahrhundert der Aufklärung exemplarisch dunkle Seiten, die es zu belichten gilt.

Mittwoch, 7. Sept. 2016,

Erlöserkirche, 18.00 Uhr,

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 11. September 2016

Wieder öffnen zahlreiche Gebäude ihre Tore, um Interessierten Einblicke in ihre Architektur und Geschichte zu geben.

Auch **die Erlöserkirche und die Hottensteiner Kirche** sind wieder dabei. Diesmal steht der Tag unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Dazu findet um **13.00 Uhr** in der **Hottensteiner Kirche** ein ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der *Blessed Baptist Church* statt.



530 Jahre Nächstebreck

Die Jubiläumsführung

1486 erscheint Nächstebreck das erste Mal in den Akten der Grafschaft Mark. Seitdem ist viel passiert. Die Führung zeigt Entwicklungen auf und klärt z. B. Fragen nach dem Junker in der Junkersbeck, wo der Architekt der ersten Wichlinghauser Kirche wohnte und wie die Nächstebreckler sich selbst verwalten.

Samstag, 17. September 2016

Treffpunkt: Hottensteiner Kirche, 15.00 Uhr



Konfirmationsjubiläum

Goldene und Diamantene Konfirmation feiern wir am **Sonntag, 4. September, um 11 Uhr in der Erlöserkirche**, Stahlstr. 9, und **um 10 Uhr in der Hottensteiner Kirche**, Wittener Str. 146. Eingeladen sind alle, die ihre Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre) Konfirmation oder noch langjährigeres rundes Konfirmationsjubiläum feiern.

Open Air Gottesdienst

Hottenstein

Sonntag, 21.8.2016, 11.00 Uhr

Thema des Gottesdienstes:

Damit aus Fremden Freunde werden

Der anschließende Imbiss mit Kaffee und Kuchen wird wie immer vom **Förderverein Hottenstein-Kirche** organisiert

Die Collenbuschstraße bietet seit Juni mehr Informationen über den berühmten Wichlinghauser Pietisten Samuel Collenbusch. Die Bezirksvertretung Oberbarmen hatte ihn alleine durch den Straßennamen nicht genug gewürdigt gesehen und beschloss eine Erweiterung.



Mitarbeiterfest

Da das erste gemeinsame Mitarbeiterfest von Wichlinghausen und Nächstebreck im Januar in der Erlöserkirche ein voller Erfolg war, laden wir nun wie versprochen zum zweiten gemeinsamen Mitarbeiterfest am Donnerstag, den **25. August 2016 um 19.00 Uhr** nach Nächstebreck in den **Gemeindesaal Hottenstein** ein.

TAXI

Bitte melden Sie sich im **Gemeindebüro (Tel 509340)**, wenn Sie zu den **Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten** einen **Fahrdienst** benötigen.

Bericht aus Japan

Ferdinand Kenning berichtet

Wie einige von Ihnen schon wissen, hat mein weiterer Weg mich nach Tokyo geführt. Hier werde ich für ein Jahr lang in der deutschen Gemeinde und der deutschen Schule arbeiten. Beide Einrichtungen sind also in der Diaspora, wie man so schön sagt, und dort wird deutsch gesprochen. Außerhalb von Schule und Gemeinde kommt man aber selbst mit dem besten deutsch kaum weiter. Man kann sich mit englisch durchschlagen, aber alle Japaner freuen sich sehr über jedes einzelne Wort, das man sich traut, in ihrer Sprache zu sprechen. Wenn man das tut, wird man auch sofort mit einem strahlenden Lächeln dafür belohnt! Aber auch wenn man „nur“ englisch spricht, wird einem sehr freundlich weitergeholfen.

Am Sonntag, den 8. Mai 2016, wurde ich im Gottesdienst eingeführt, gesegnet und liturgisch zum Dienst berufen. Bei der Gelegenheit bekam ich die Gemeinde und die Gemeinde mich zum ersten Mal zu Gesicht. Sie können sich vorstellen, dass ich sehr gespannt darauf war.

Das Presbyterium nennt man hier übrigens Gemeindegemeinderat. Einen weiteren Unterschied habe ich bis jetzt noch nicht ausmachen können, denn er hat eine Tagesordnung, isst gemeinsam, und nimmt sich fest vor, nicht zu lange zu tagen. Alles ist genauso wie in Deutschland. Obwohl einen Unterschied gibt es doch: Das Presbyterium muss man ausschreiben, den Gemeindegemeinderat kann man mit GKR abkürzen ...

Als meine Vikariatsgemeinde hat die Evangelische Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck für mich einen besonderen Stellenwert. Hier habe ich Gemeindeleben in der Rolle eines



Vikars erlebt und viele Veranstaltungen besucht oder geleitet, die ich sonst nie kennen gelernt hätte und schon gar nicht aus dieser Perspektive. Vieles habe ich hier zum ersten Mal gemacht, das hat mich geprägt. Daher möchte ich mich ganz herzlich für die Offenheit und Herzlichkeit, mit der ich von so vielen aufgenommen und später auch verabschiedet wurde, bedanken.

Ich werde mich wohl kaum dagegen wehren können, hier in Tokyo des Öfteren zu denken und auch mal zu sagen: „Das haben wir in Wichlinghausen – Nächstebreck aber anders gemacht...“ und freue mich darauf, nach einer schönen und interessanten Seite des Gemeindelebens in Wuppertal eine weitere in Tokyo kennen zu lernen.

Wenn Sie den einen oder anderen Rundbrief von mir erhalten wollen, höchstwahrscheinlich dann jedoch ohne weitere Geheimnisse aus dem GKR in Tokyo, dann melden Sie sich bitte bei Pfr. Jörg Wieder.

Ich wünsche der Gemeinde Gottes reichen Segen und weiterhin viele schöne und berührende Gottesdienste, Gesprächskreise, Bibelstunden, Chorstunden und noch vieles andere...

Ihr Vikar Ferdinand Kenning





Aktuelle Veranstaltungen Jahreskonzert des Chores

Kirchenchor Wichlinghausen-Nächstebreck

Di 19.15 Uhr Erlöserkirche Kirche

Singkreis an der Erlöserkirche

nach Vereinbarung

Evangelischer Männerchor Wichlinghausen

Do 19.30 Uhr Erlöserkirche

Posaunenchor des CVJM

Mi 19.30 Uhr Erlöserkirche

Leitung: *Horst Lang*, Tel 02336/8077993

Musikalische Stunde

mit *Irmgard Balke-Röder*

Fr, 31. August und 28. September

15.45 Uhr Gemarker Gemeindestift, Hugostr. 50

Samstag, 17. September 2016, 17.00 Uhr

Der Chor hat sich für dieses Konzert doppelchörige Motetten vorgenommen aus alter und neuer Zeit. So werden zwei klangschöne Motetten des Barock-Komponisten *A. Homilius* zu hören sein, sowie als Wuppertaler Erstaufführung zwei Motetten des Nürnbergers *Johann Staden*. An das 100. Todesjahr von *Max Reger* erinnern wir mit der Kantate „Meinen Jesum lass ich nicht“ und als modernes Stück erklingt ein Miserere von *Enjott Schneider*.

Der Eintritt ist frei. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen.

Angelika Kozinowski-Werler

So recht beschwingt fühle ich mich“ sagte eine ZuhörerIn am Ende des Programmes „O Musica“. Das Trio „recitando“ mit Rita Reineke, Rezitation, Elisabeth Stoffels - Noll, Gesang und Iris Rauhaus, Klavier sorgte für einen abwechslungsreichen und spannenden Nachmittag mit Liedern und Literatur zum Thema Musik.



Aktuelle Veranstaltungen

Pflegeheim Am Diek 65

Fr 10.15 Uhr **Gottesdienst**

Seniorenkreis

4. August und 1. September, um 15.00 Uhr,
Rathenaustr. 65

Seniorenclub (Treff ab 60)

Mo 14.45 Uhr Erlöserkirche

Frauenhilfe Hottenstein

15.00 bis 17.00 Uhr

01., 15. und 29. September (kleiner Ausflug)

Bewegung, Entspannung, Gespräch

Di 15.00 Uhr Gruppenraum der Erlöserkirche

Seniorenausflug

18. August 2016

Gemeinsam wollen wir zum **Drachenfels** nach Königswinter fahren. **Um 12.00 Uhr** fahren wir **ab Hottenstein, um 12.15 Uhr ab dem Wichlinghauser Markt** ab

Von Bonn aus geht es dann mit dem **Schiff über den Rhein nach Königswinter**, wo man mit der **Drachenfelsbahn** bis nach oben fahren kann. **Gegen 19.30 Uhr** sind wir wieder **zurück in Wuppertal**.

Der Kostenbeitrag pro Person liegt bei 25 €. Anmeldungen im Gemeindebüro oder unter 509340.

Stiftsfest im Gemeindestift

**19. August ab 14.00 Uhr im Gemarker
Gemeindestift**

Sehr herzlich laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unserem Stiftsfest in die Hugostraße 50 ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit guter Musik, einer großen Tombola und einem Extraprogramm für die Kinder. Daneben gibt es Kaffee und Kuchen sowie Waffeln und ein herzhaftes Buffet vom Grill. Wir freuen uns auf Sie!

Iris Fabian

Bibelstunde

mittwochs 15.00 Uhr Erlöserkirche

am 24. August, sowie am 7. und 21. September

Kontakt: *Pfarrer Jörg Wieder*, Tel 9786116

Pfarrer Thomas Kroemer, Tel 504187

Gemeindebüro Tel 509340

**Willkommen im Café Stübchen, Westkotter
Str. 183 b, do. von 14.00 bis 17.00 Uhr**

